



**Diözese von Lausanne, Gené und Freiburg**  
*Kommunikationsstelle*

**Pressemitteilung**

**Ein neuer ständiger Diakon für die Diözese**

**Am Samstag, den 23. September 2023, wird Daniel Pittet von Mgr. Ettore Balestrero, Ständiger Beobachter des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen, in der Kirche St. Peter in Freiburg zum ständigen Diakon geweiht.**



Daniel Pittet wird an diesem Samstag zum Diakon «für die Peripherie» berufen.

Daniel Pittet wurde 1959 in Freiburg geboren. Er ist seit 1995 mit Valérie verheiratet und Vater von sechs Kindern. Er absolvierte seine Ausbildung in Freiburg und besuchte ab 1975 das Benediktinerkollegium in Einsiedeln. Im Jahr 1978 begann er das Noviziat bei der Abtei, wo er den Beruf als Bibliothekar erlernte. Aus gesundheitlichen Gründen musste er das Kloster verlassen, nachdem er die einfachen Gelübde abgelegt hatte und kehrte 1981 nach Freiburg zurück. Er wurde in der kantonalen Universitätsbibliothek (KUB) angestellt und arbeitete dort 38 Jahre lang im Bereich der Zeitschriften und der Doktorarbeiten (Akquisitionen).

Innerhalb der Kirche war er insbesondere Veranstalter von Wallfahrten (Paray le Monial, Einsiedeln, Rom, Spanien...) und von Tagungen wie «*Prier Témoigner*» (1990-1998). Seit 1981 war er Leiter der Fronleichnamsprozession in Freiburg und anschliessend 28 Jahre lang Präsident. Kürzlich verteilte er Kreuze und Rosenkränze, um die von COVID betroffenen Christen im Heiligen Land zu unterstützen. Er war auch Autor oder Förderer mehrerer Bücher, darunter im Jahr 2015 der Sammeledition «*Aimer c'est tout donner*» (Lieben heisst alles geben).

Daniel Pittet ist auch für sein Zeugnis Missbrauchs betroffener im kirchlichen Kontext bekannt. Im Jahr 2017 veröffentlichte er ein Buch mit einem Vorwort des Papstes: «*Mon Père, je vous pardonne*» (Pater, ich vergebe Dir).

In Abwesenheit des Bischofs von Lausanne, Gené und Freiburg, Charles Morerod, der sich nach einer Notoperation am 13. September erholt, wird die Weihe von Daniel Pittet zum Diakon von Mgr. Ettore Balestrero, dem ständigen Nuntius und Beobachter des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen, gefeiert.

*Freiburg, den 22. September 2023*

Kommunikationsstelle der Diözese

**EINE BERUFUNG ZUM DIENEN**

Das Wort Diakon ist die Übersetzung des griechischen Wortes diakonos, das Diener bedeutet. Der Diakon ist ein Getaufter, der das Sakrament der Weihe empfangen hat, um sich in der Kirche zu engagieren, nach dem Vorbild Christi, der «nicht gekommen ist, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen» (Mt 20,28).

Er lebt sein Engagement in Gemeinschaft mit dem Bischof, von dem er seine Missio erhält, und in Zusammenarbeit mit den Priestern und Laien. Durch sein hingebungsvolles Leben erinnert er daran, dass die Kirche selbst dazu berufen ist, ganz «diakonal» zu sein, d.h. in der Haltung des Dienens. Dieser Dienst verbindet untrennbar den Dienst an Gott und an den Menschen.